

Bremen, den 15. Juni 2010

Presseinformation

Vier strahlende Preisträger erhalten den Bremer Umweltbildungspreis 2010

Umwelt Bildung Bremen fördert innovative Projekte mit 25.000 €

Die Koordinationsstelle Umwelt Bildung Bremen hat heute vier innovative Umweltbildungsprojekte mit dem Bremer Umweltbildungspreis 2010 ausgezeichnet. Insgesamt wurden 25.000 Euro Preisgeld in zwei Kategorien von dem unabhängigen Vergaberat vergeben.

In der Kategorie Vorhaben für Kinder bis 14 Jahre gewann der Verein Ökologiestation mit dem Projekt „Umweltdetektive in Aktion“ und die Kinderschule Bremen mit dem Projekt „Wildnis- Kinder gestalten die Zukunft“. Die Naturfreunde Bremen und der NABU Bremen wollen Jugendliche ab 14 Jahren mit ihren Projekten „Klimakoffer“ und „Geocaching-Camps in der Natur“ für den Umwelt- und Naturschutz begeistern.

„Mit diesem Preis werden neuartige Projekte unterstützt, die die Neugierde der Kinder für die ökologischen Zusammenhänge wecken. Ihnen werden mit diesen Angeboten wichtige Kompetenzen vermittelt, um unsere Zukunft nachhaltig zu gestalten“, sagte Doris Petersson.

Der Preis wird mit finanzieller Unterstützung des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa vergeben.

„Wir freuen uns besonders über die innovativen Bewerbungen für die Altersgruppe ab 14 Jahren, da es für diese Altersgruppe nur wenige interessante Umweltbildungsangebote gibt“, so Frau Petersson weiter.

Die Ökologiestation möchte mit ihrem Projekt „Umweltdetektive in Aktion“ 8 – 12-jährige Kinder für den Naturschutz sensibilisieren und ihnen die Bedeutung verschiedener Biotop als Lebensraum für Pflanzen und Tiere bewusst machen. „Wir verfolgen das Ziel, Kinder für die Biotoppflege zu begeistern und sie erfahren zu lassen, dass es Spaß macht, sich für den Naturschutz zu engagieren“ erklärt Martina Schnaidt, Preisträgerin und Mitarbeiterin in der Ökologiestation.

Die Kinderschule vermittelt in Kooperation mit der Wildnisschule Wildeshausen beim Projekt „Wildnis-Kinder gestalten die Zukunft“ den Schüler/innen Wissen über die Natur in der Art und Weise des Coyote Teaching. Coyote Teaching ist eine äußerst effektive Art des traditionellen Lehrens, die von außen betrachtet so gut wie unsichtbar ist. Die angebotene Wildnisgruppe wird in den Schulalltag eingebunden und durch 2 Wildniscamps mit Übernachtungen ergänzt.

Die Naturfreunde werden mit Schulklassen Klimakoffer ausstatten, die in Bremen und Togo genutzt werden können. Eingebunden ist dieses Projekt in den Aufbau einer Nord-Süd Partnerschaft für den Klimaschutz, in der die Auswahl, Ausbil-

derung und Begegnung so genannter Klima-Scouts organisiert wird. Diese Klima-Scouts leisten Aufklärungsarbeit in ihren Schulen und nutzen den Klimakoffer mit seinem Anschauungsmaterial und seinen Modellen zum Mitmachen und Experimentieren.

Der NABU Bremen ermöglicht mit seinem Projekt eine interaktive Schnitzeljagd mit satellitengestützter Technik, dem Geocaching. In Kleingruppen erlernen die Jugendlichen den Umgang mit den digitalen GPS-Empfängern und bekommen Grundlagen über Navigation und Orientierung sowie der heimischen Natur vermittelt. Auf den GPS- Umweltbildungsrouten ist Teamgeist gefragt, um sich zu orientieren, spannende Abenteuer zu bestehen und schwierige Rätsel zu lösen.

Weitere Informationen:

Jürgen Ritterhoff, Doris Petersson
Koordinationsbüro Umwelt Bildung Bremen
Am Dobben 43 a
28203 Bremen
Tel: 0421/70 70 107

umweltbildung@bremer-umwelt-beratung.de